



Akupunktur nach Klassischer Chinesischer Medizin

1

Das Konzept der körperlichen Landschaft

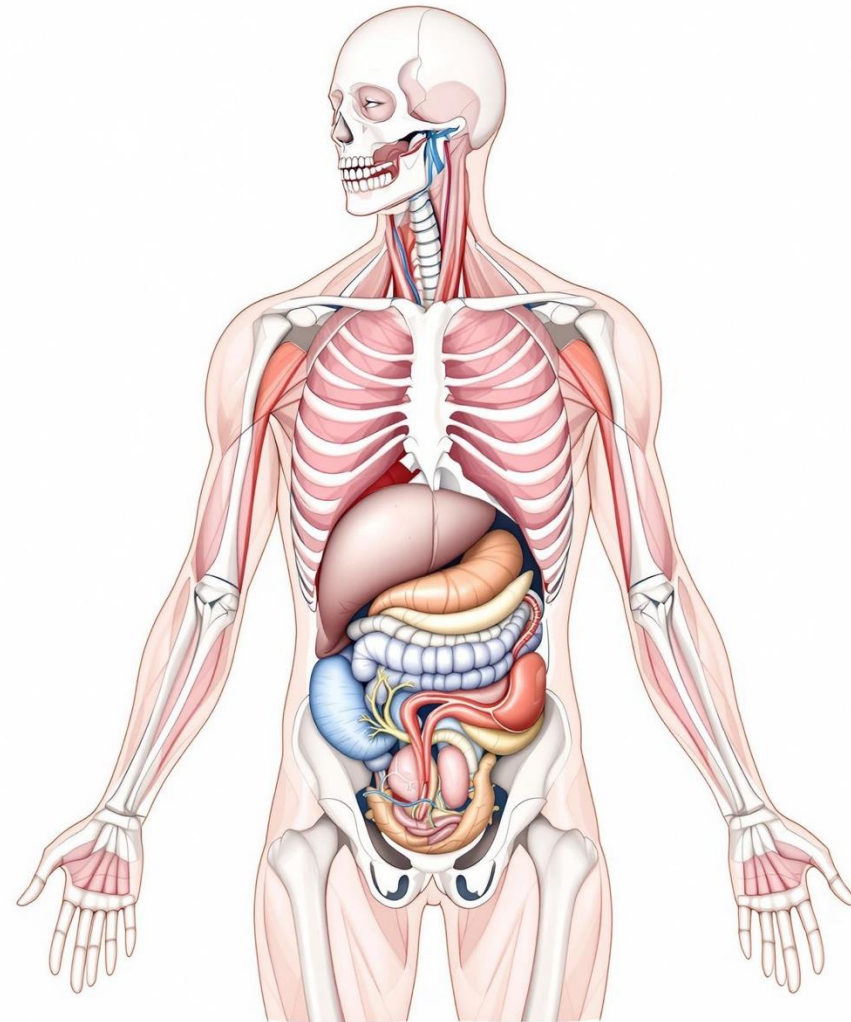
Wie funktioniert westliche Schulmedizin?

1. Kausal-analytische Philosophie-Ansatz
2. Kausal-analytischer Wissenschaftsansatz
3. Kausal-analytischer (organisch-physiologisch) Medizinansatz

Der Mensch wird durch seine objektive, strukturelle Manifestation beschrieben und erklärt – alle Funktionen und Prozesse werden kausal von der Struktur abgeleitet.

Kybernetischer Mensch

Beziehungen zur Umwelt werden erst nach einer definitorischen Trennung von der Umwelt dargestellt.





Wie funktioniert Chinesische Medizin?

1. Konditionaler Philosophie-Ansatz
2. Konditionaler Wissenschaftsansatz
3. Konditionaler Medizinansatz

Der Mensch wird als prozesshaftes Verhältnis von Trennung und Nicht-Trennung zur Umwelt beschrieben, welche als ein individuelles Bedingungsgefüge agiert – Prozesse und Strukturen befinden sich auf derselben Bedeutungsebene.



5 Konditionalität

Alles existiert nur durch Beziehungen.

Mensch zwischen Himmel und Erde



Was ist die philosophisch-fachliche Legitimation der Chinesischen Medizin?
Gleichberechtigt neben der westlichen Medizin (westlicher Ansatz wird damit ebenso legitimiert)

Das Verständnis von der Nicht-Absolutheit der objektiven Realität.

Die Gleichzeitigkeit von Sein und Nicht-Sein.

Wu Xing – Lehre der 5 Wandlungen von Trennung (Yin) und Nicht- Trennung (Yang)

Der philosophischer Daoismus ist die Grundlage für die Klassische Chinesische Medizin (KCM)

Warum ist die Realität (das Sein) nicht absolut objektiv ?

- Jedes Sein muss begrenzt sein. (Begrenzung ist eine Bedingung für Sein)
- Jedes Sein muss unbegrenzt sein. (Die Begrenzung eines Seins, kann nicht absolut sein)

Diese 2 Bedingungen ergeben: Die Gleichzeitigkeit von Sein und Nicht-Sein!

Jedes Sein ist ein relatives Sein! (jedes Sein ist auch Nicht-Sein)

„Die Dinge sind da, weil sie auch nicht da sind. Denn wären sie ausschließlich da, wären sie weg!“

Die Gleichzeitigkeit von Sein und Nicht-Sein (Trennung und Nicht- Trennung)

Alle Erscheinungen der Realität (jedes Sein) sind im Wesen individuelle Verhältnisse aus Sein und Nicht-Sein, aus Trennung und Nicht- Trennung. Damit ist alles in Wandlung. (Im „Fluss“)

Diese Erkenntnis ergibt die Möglichkeit, jede Erscheinung der Realität durch dieses Verhältnis zu beschreiben, zu erklären und zu beeinflussen.

Das Leben mit allen Erscheinungen wird an der Kausalität innerhalb des konditionalen Überbaus wahrgenommen.

Das erfordert ein konditionales Medizinsystem zur Erklärung, Diagnose und Behandlung.

Das erste daoistische Gesetz

Die Gleichzeitigkeit von Sein und Nicht-Sein

Nicht-Begrenzung/Verbindung

Nicht-Sein

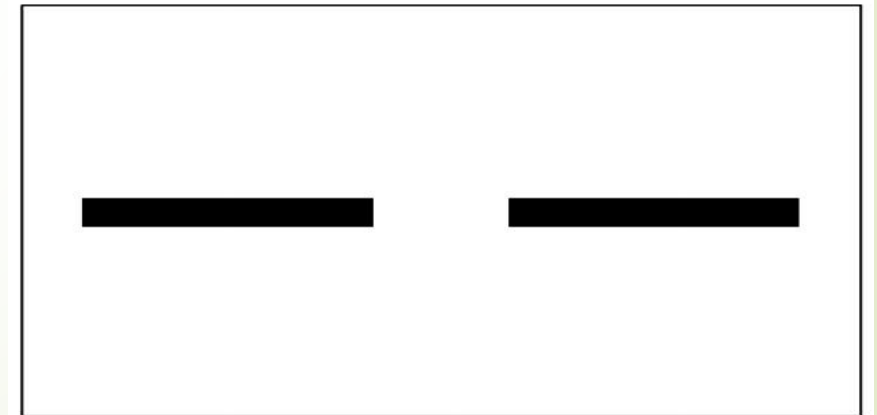
Yang



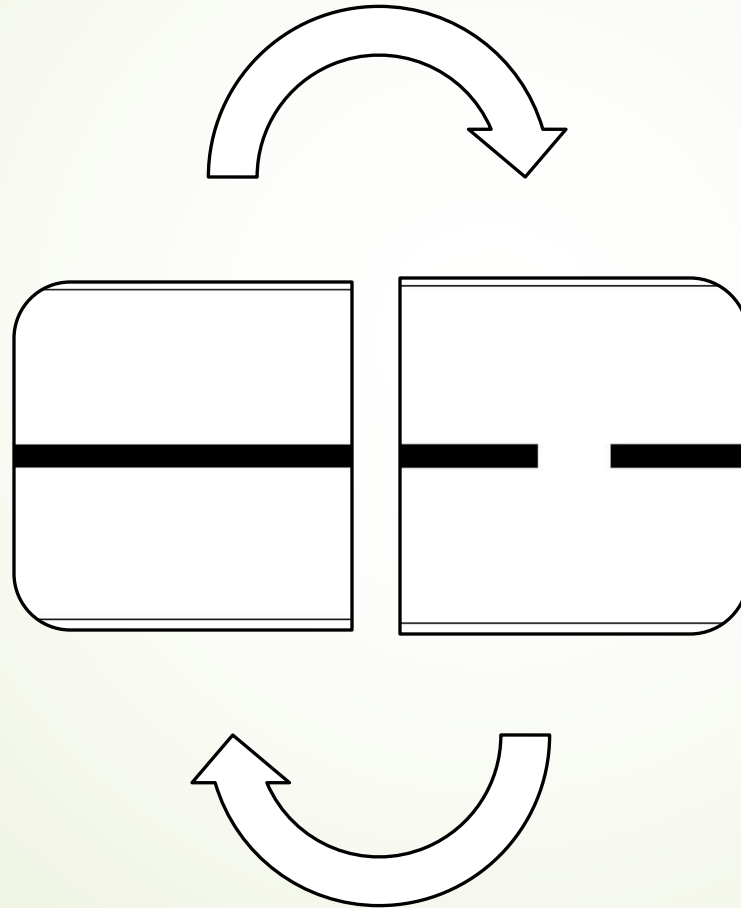
Begrenzung/Trennung

Sein

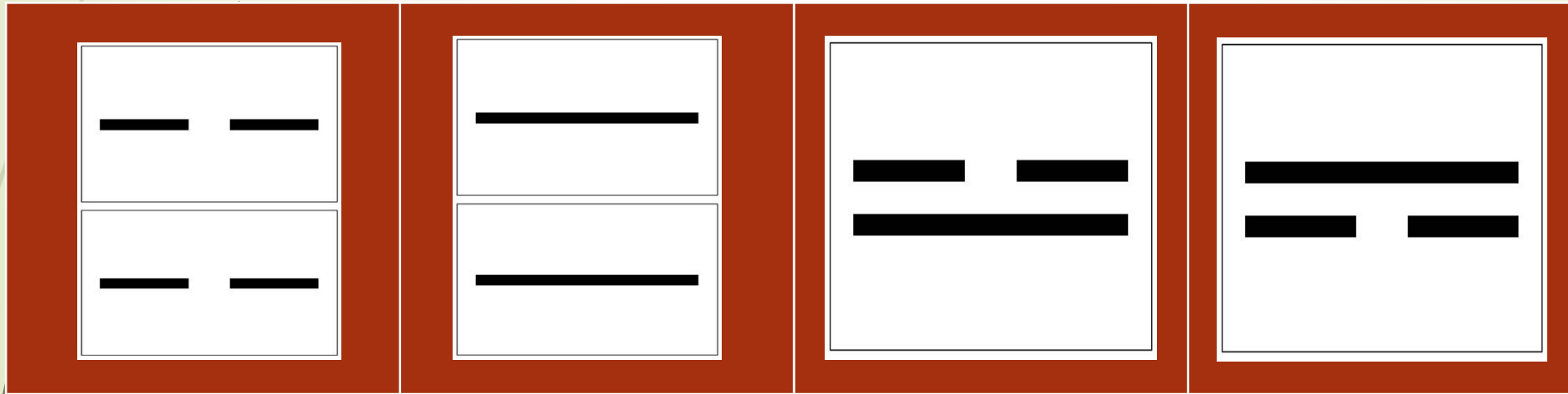
Yin



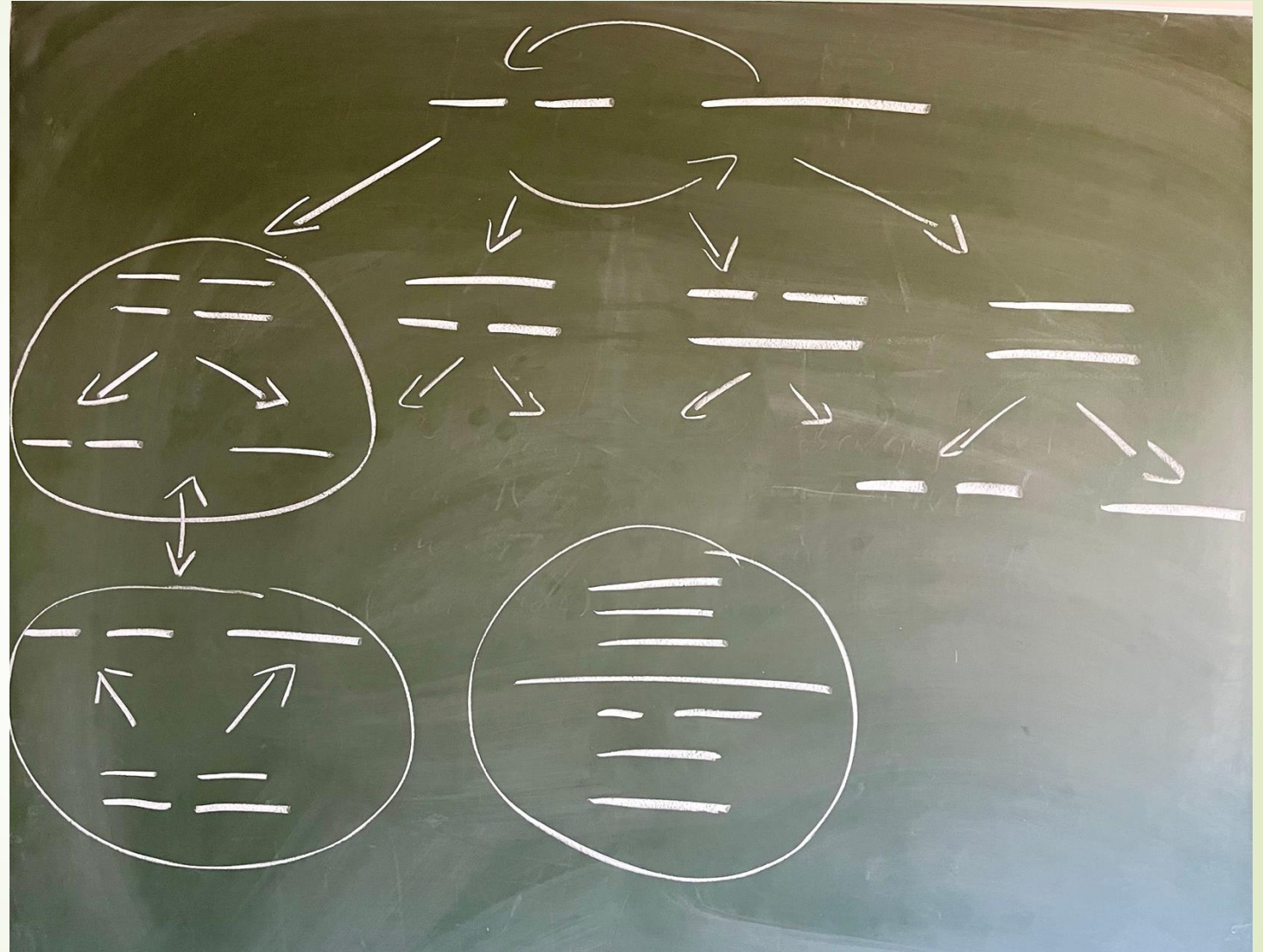
Das Gesetz vom Werden und Vergehen



Die prinzipielle Kausalität



Yin/Yang in Transformation



Die konstellierende Perspektive konditional

14

Thamavong Schule, Andreas Kühne

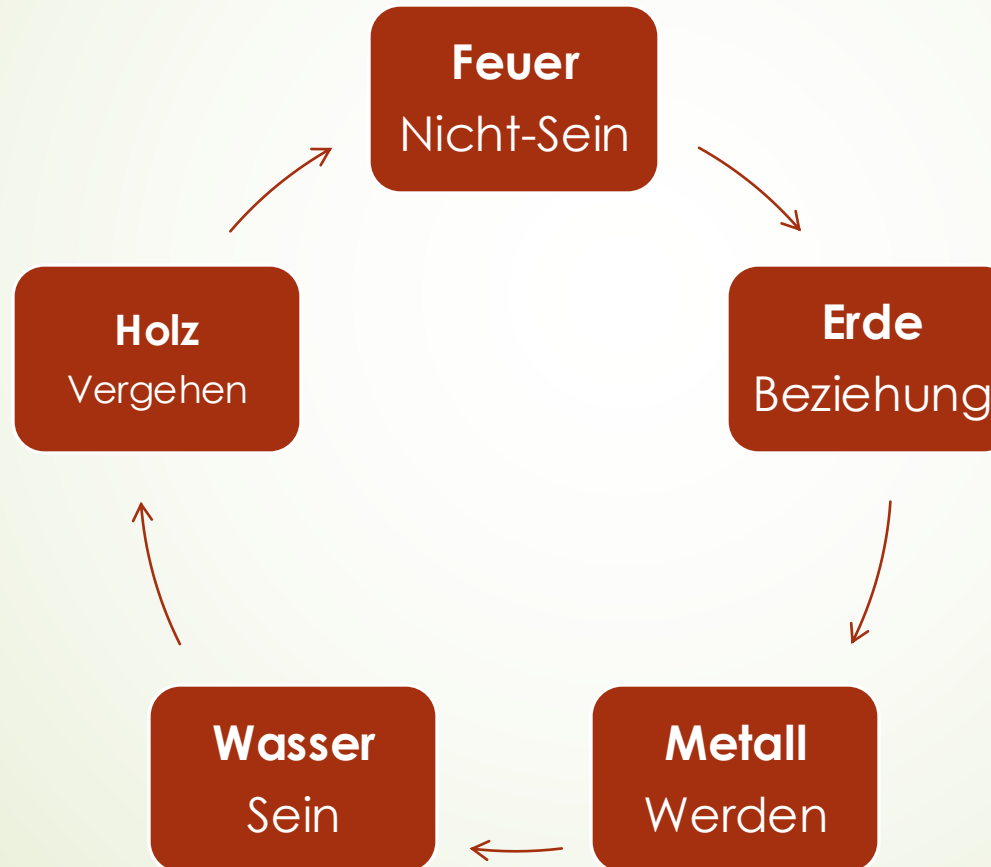


09.06.2025

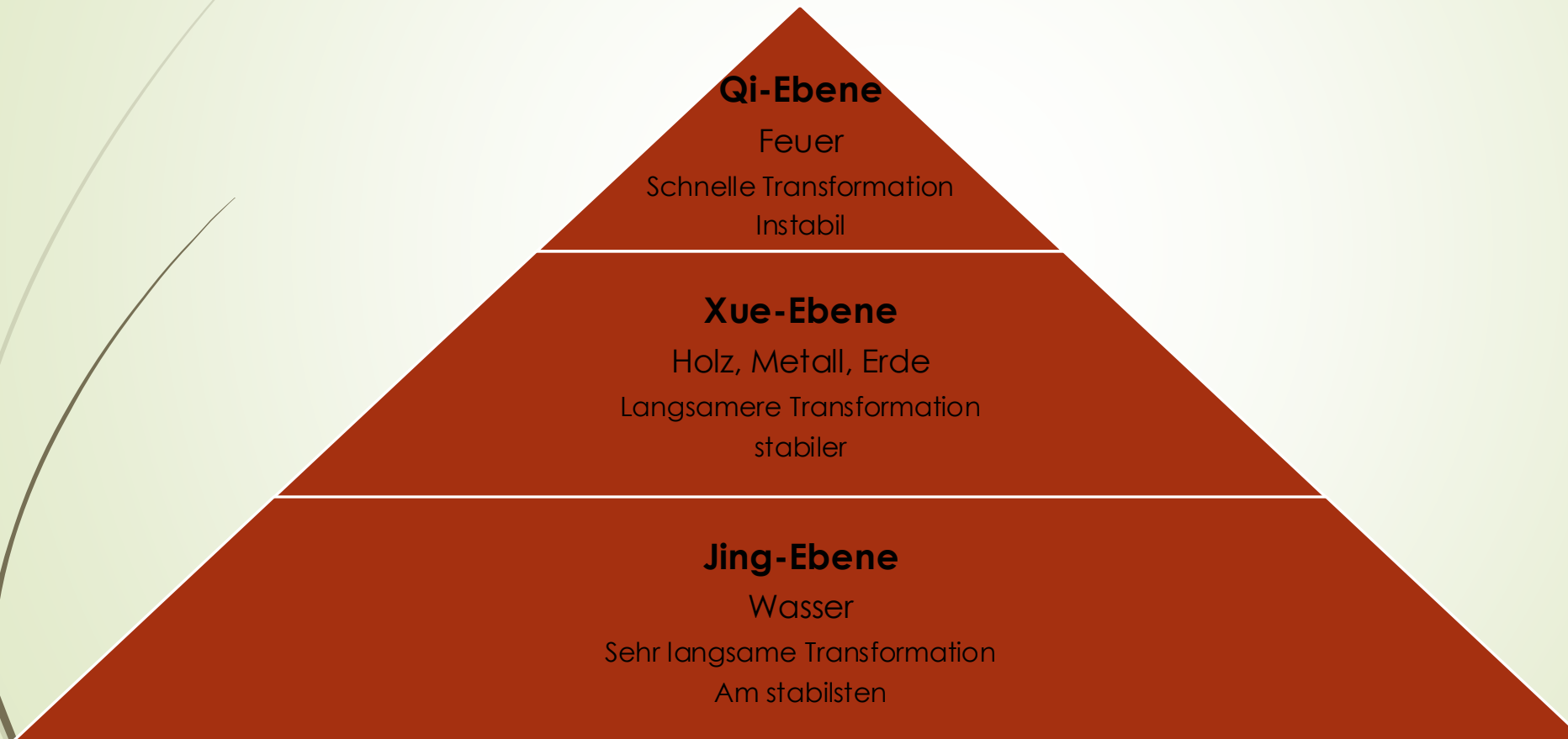
Die Perspektive (Beziehung) kausal eingeordnet

15

Thammavong Schule, Andreas Kühne



Die 3 Ebenen der Transformation (Verbinden und Trennen)



Wu Xing-Anwendung in der Chinesischen Medizin

- Jeder funktionale Prozess und jede physiologische Struktur wird durch das Verhältnis von Sein (Wasser), Nicht-Sein (Feuer), Vergehen (Holz), Werden (Metall) und der Kausal-Beziehung (Erde) beschrieben und erklärt.
- Gesundheit ist die zeitgerechte, maßgerechte und beziehungsrichtige transformative Anpassung des Menschen an die Umweltrealität.
- Die chinesische medizinische Diagnose beschreibt eine disharmonische Stagnation dieses Wandlungsprozesses, hinsichtlich der Anpassung an die Realität.
- Die chinesische Therapie zielt auf eine Veränderung von Bedingungen ab, um den Prozessabläufen eine Regulation zu ermöglichen.



Alle Prozesse sind Schnittstellen zum Austausch
(Trennung/Verbindung) mit der Umwelt, die sich dann je
nach Stabilität manifestieren

- Hitze und Kälte
- Appetite, Durst
- Verdauung
- Stuhl, Urin
- Schlafen, Wachsein
- Atmen
- Vitalität
- Schwitzen
- Palpitationen
- Riechen
- Sexualität
- Hören
- Sehen
- Schmerzen
- Mobilität
- Haut, Zähne
- Tastsinn
- Menstruation
- Fruchtbarkeit
- Emotionalität/ Mentalität
- Balance, Sensitivität
- Stabilität, Flexibilität

3 hauptsächliche Transformationsachsen

1. Himmel-Erde- Achse (Feuer/Wasser) – Oben/Unten
2. Wasser (Mensch)-Achse (Erde/Holz/Metall) – Hinten/Vorn
3. Wasser (Mensch)-Achse (Holz/Metall/Erde) – Links/Rechts

Becken: Tai Yin

Kopf: Tai Yang in Beziehung zum externen Yang

Füße: Tai Yang in Beziehung zum externen Yin

Hände: Tai Yang in Beziehung zum externen Yang und Shao Yang/Shao Yin in Beziehung zum externen Yin und Yang

Das Wesen der Landschaft innerhalb der 3 Hauptachsen

Das Wesen der Landschaft manifestiert die Stabilität der Prozesse.

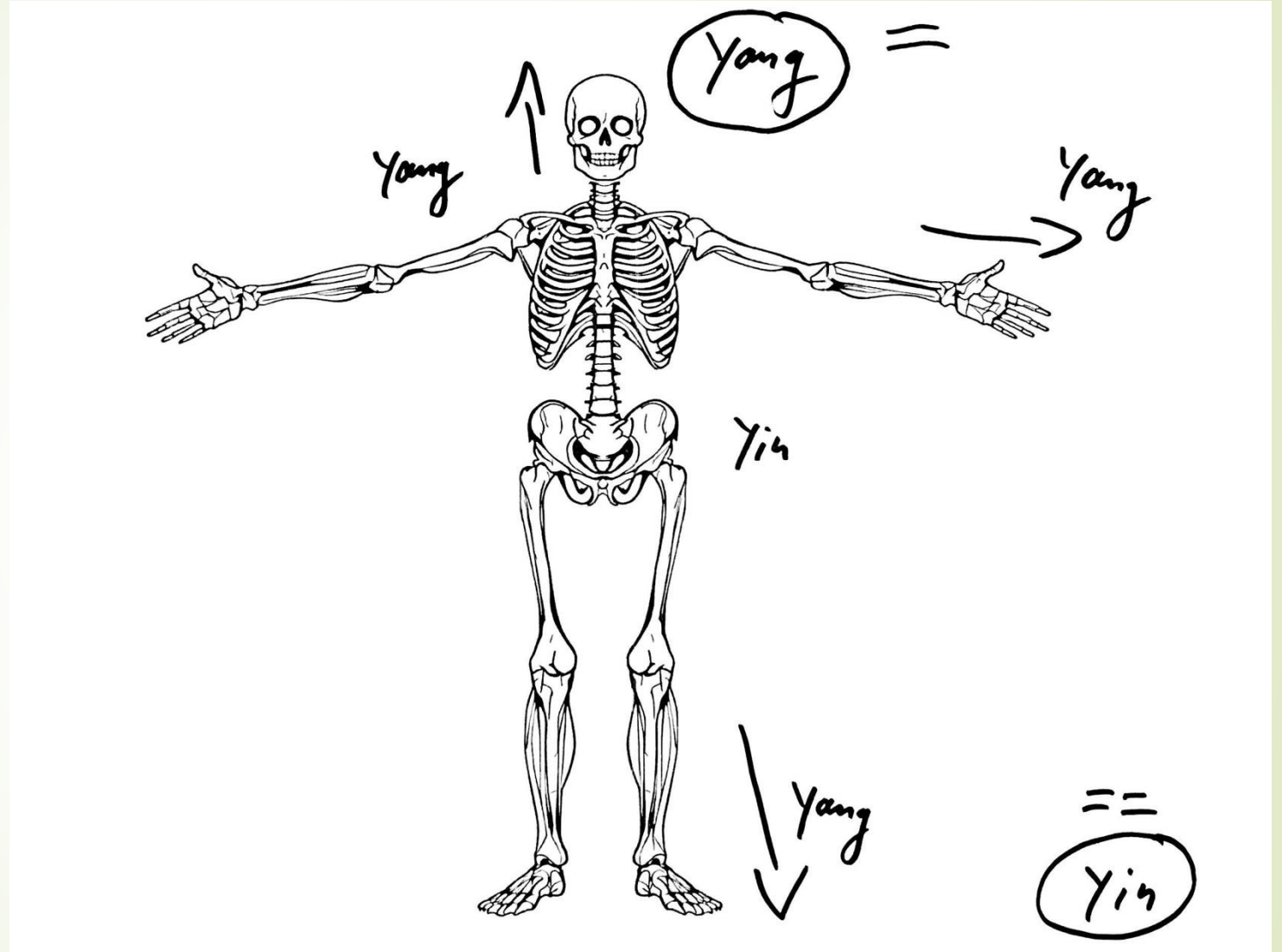
Qi-Ebene / Xue-Ebene / Jing-Ebene

(Wind / Wasser / Berge)

Unterschiedliche Stabilitäten der Landschaft, ergeben entsprechende, relativ stabile Prozesse.

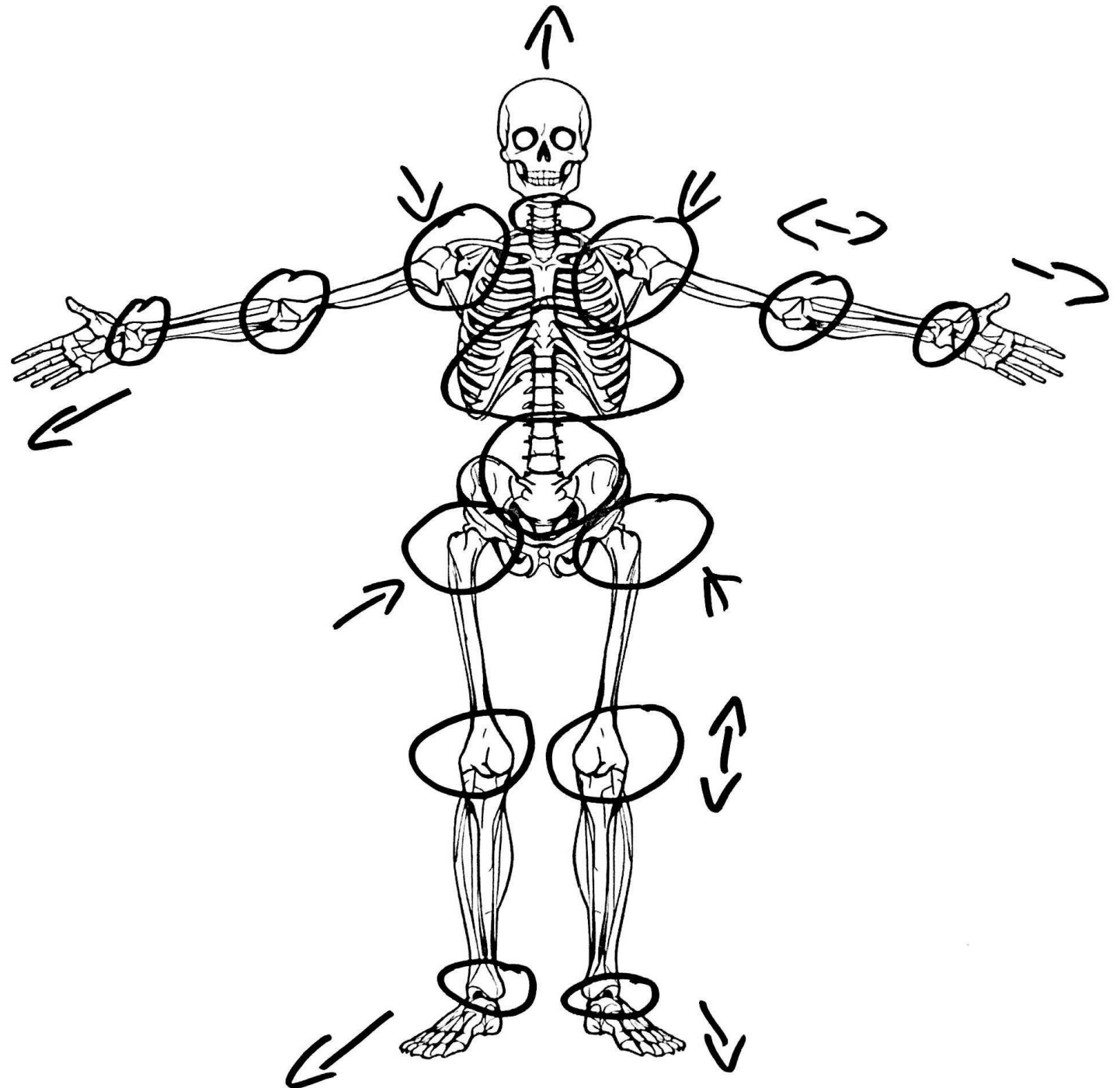
Die 3 grundsätzlichen Achsen

- Vertical
- Horizontal
- Nach rechts



Die Seen der Landschaft

- Berge
- Seen (Wasser)
- Wind





Was ist eine Erkrankung aus Sicht der Klassischen Chinesischen Medizin (KCM)?

Die Stagnation des Anpassungsprozesses zur Umwelt und aus der Umwelt heraus.

(der prinzipielle Konflikt ist keine „Erkrankung“, sondern erst die Stagnation darin)

Diese Anpassungsmechanismen unterliegen **4 Bedingungsgruppen**:

1. Umgebungsfaktoren
2. Lebensweise
3. Emotionen
4. Konstitution und Vitalität



Die Wechselwirkungen des Menschen mit den 4 Bedingungsgruppen ergeben 3 wesentliche Mechanismen der möglichen Pathogenese

- Die Beziehungen des Menschen zur Umwelt auf Jing Ebene (Trennungs-/Verbindungskonstellation)
- Die Kultivierung dieser Konstellation auf Xue- Ebene (Werden/Vergehen)
- Das individuelle Verhältnis von Vitalität und pathogenen Faktoren als Resultat (Beziehung des Menschen zur Umwelt auf Qi- Ebene)



Disharmonische
Stagnationen werden
als „Liu Yu“ hinsichtlich
ihre **Prozess**-Qualitäten
klassifiziert nach:

1. Ebene des Prozesses
2. Wesen des Prozesses
3. Natur des Prozesses

- **Qi yu (Ebene)** Feuer
 - Wei Qi level
 - Shao Level
 - Zheng Qi Level
- **Xue yu (Ebene)** Holz, Metall, Erde
 - Yang Xue
 - Xue Xue
 - Jing Xue
- **Jing yu (Ebene)** Wasser
 - Yang Jing
 - Xue Jing
 - Jing Jing
- **Shi yu (Wesen)** Erde
- **Tan yu (Wesen)** Erde
- **Han yu (Natur) / Re yu**
- **Nahrungsstagnation**
- Es kann sich immer sekundär eine Re yu ausbilden



Disharmonische Stagnationen werden als „Liu Xie“
hinsichtlich ihrer **klinischen Manifestation** klassifiziert nach:

- **Fülle (shi) und Leere (xu) aller Ebenen** (Qi xu, Xue xu, Jing xu, Yang xu, Yin xu)
- Feng (Wind)/Gegenläufigkeit, Ungerichtetheit
- Re (Hitze)
- Han (Kälte)
- Shi (Nässe)
- Zao (Trockenheit)
- Tan (Schleim)
- Shu (Sommerhitze)



Was ist das Ziel einer Diagnose in der Chinesischen Medizin?

1. Welche Disharmonischen Prozesse laufen ab?
(Prioritäten, Ebenen, Natur, Wesen, Richtungen)
2. Welche relevanten Bedingungen ermöglichen diese Prozesse?
(welche Beziehungen sind stagniert)
3. Diagnose- Methoden: Befragung, Betrachtung, Betasten, Hören und Riechen
4. Die Beurteilung ergibt sich aus den Wechselwirkungen der 4 Bedingungsgruppen. (kein Vergleich mit definierten Normen)
Konditionale Diagnose!

Verarbeitung der Diagnose

1. Prozesse und Bedingungen ergeben das **Disharmonie-Muster**
2. Aus dem Muster ergibt sich die **Behandlungsstrategie**
(Behandlungsstrategien verknüpfen Ben und Biao und sind geordnet nach Prioritäten) z.B. Zi Yin An Shen
3. Die Strategie wird mit **Behandlungsmethoden** umgesetzt und mit Diagnosen überprüft und angepasst
4. Akupunktur, Heilkräuter, Tuina, Ernährung, Übungen, Lebensweise, Feng Shui

Ziel der Behandlung

- Auflösen der relevanten Stagnation auf der richtigen Ebene, in Beziehung zur verantwortlichen Bedingung
- Beenden/ Lindern der disharmonischen Prozesse mit den entsprechenden Symptomen
- Einbeziehung der sinnvollen Schnittstelle
- Zulassen der angemessenen Transformation (Fluss) mit der Umwelt

Akupunktur als Methode der Anregung zur Transformation

- Nadeln sind Fremdkörper
- Sie ermöglichen eine gewollte Trennung/Barriere (Yin) in der Landschaft
- Durch das Gesetz der Transformation, wird dadurch Yang angeregt, dieses Yin zu wandeln
- Die gezielte Auswahl des Bereiches in der Landschaft, ermöglicht eine konkrete Transformation in eine sinnvolle Richtung
- Das Verständnis der komplexen landschaftlichen Zusammenhänge, ermöglicht eine sehr genaue und nachvollziehbare Stichstrategie für die verschiedensten Muster

Thammavong Schule Neustrelitz

info@thammavong.de

www.daocademy.de

www.thammavong.de

0049 3981 444144